

## **Protokoll**

### **Project-Meeting: W.A.T.E.R.**

Datum: 01.10.2009 – 04.10.2009

Ort: Scuola Media Statale “Claudio Casteller”; Paese (Treviso), Italien

Anwesend: Delegationen aller Partner-Schulen

(Italien, Deutschland, Polen, Lettland, England)

Koordinatoren: Tilman Wagner, Lars Moser (Deutschland)

Ergebnisse:

1. Das mit Schülermobilitäten verbundene Treffen: „Student Conference *The historical, social, cultural and economic importance of waterholds for our area*“ wird im November 2010 in Polen stattfinden, da die Mitbewerberschule aus Bulgarien nicht am Projekt teilnimmt.
2. Die Anzahl der Schülermobilitäten wird wie folgt festgelegt: Partnerschulen, die selbst keine Gastgeber bei mit Schülermobilitäten verbundenen Treffen sind (Italien, Lettland) entsenden zu drei Treffen je max. 5 Schüler. Partnerschulen, die Gastgeber bei mit Schülermobilitäten verbundenen Treffen sind entsenden zu zwei Treffen einmal max. 7 und einmal max. 8 Schüler. Insgesamt entsendet jede Schule damit max. 15 Schüler. Zu jedem Treffen werden auch Lehrer erwartet. Lehrermobilitäten können Schülermobilitäten im angemessenem Maß ersetzen.
3. Das Treffen “Conference common presentation of student´s work *Water quality in my area*“ an der Hellweg-Schule in Deutschland wird auf den Zeitraum Mo., 19.04.2010 – Fr. 24.04.2010 terminiert. Bis dahin soll jede Partnerschule eine Fließgewässeruntersuchung durchführen und ihre Ergebnisse auf der ihrer Schulhomepage veröffentlichen. Die Veröffentlichungen aller Schulen werden verlinkt. Auf dem Treffen sollen Schüler a) gemeinsam eine Gewässeranalyse an der Ruhr durchführen, b) ihre bisher und in ihrer Heimat ermittelten Ergebnisse in Form einer Powerpoint-Präsentation (ppt) (10 min.) vortragen und c) in Rahmen eines Schüler-Congresses ihre Ergebnisse mit denen der anderen Schülergruppen vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten und interpretieren (moderierte Diskussion). Weiterhin ist eine Fahrt in den Aquazoo (Düsseldorf) geplant, ggf. auch nach Köln (als Beispiel einer durch ein Fließgewässer geprägten Stadt).
4. Die Koordinatorschule erklärt sich bereit, die anderen Schule mit Analysekits zu versorgen. Unterrichtsmaterial wird von ihr übersetzt, aufgearbeitet und auf der Datenplattform der Scuola Media Statale “Claudio Casteller” bereitgestellt.
5. Auf dem Treffen in Polen (Nov 2010) liegt der Schwerpunkt auf der Bedeutung von Fließgewässern für die Geschichte und Kultur einer Region. Die Schüler bereiten hierzu PPTs und zusätzlich Präsentationen in z. B. Theaterstücken, Hörspielen, Sketches, Videos etc. vor. Jede Präsentationsform wird vorbereitet mitgebracht (z.B. auf CD o. ä), so dass alle Partner alle Präsentationen bekommen. Zusätzlich werden Aufnahmen gemacht, die mit im „final product“ eingesetzt werden. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung der Regionen werden von Schülern diskutiert und begründet.
6. Auf dem Treffen in England (April 2011) arbeiten die Schüler am Abschlussprodukt. Hierzu werden die gesammelten Materialien eingesetzt. Es soll u. a. ein Kalender für das Jahr 2012 erstellt werden, bei dem jede Schülergruppe 2-3 Seiten gestaltet. Der Kalender soll Bilder von Kunstwerken der Schüler und/oder Berichte, sowie Daten zum Thema enthalten. Ferner wird eine gemeinsame Abschluss-DVD erstellt.

7. Es wird angedacht, das Projekt durch eine Videokonferenz via Skype offiziell und Öffentlichkeitswirksam zu starten. Die Schulen prüfen hierzu ihre technischen Möglichkeiten bis Mitte Okt. 2010. Zum Ende des Projekts soll nach Möglichkeit die Einweihung des Wasserlabors für Schüler im gleichen Modus verlaufen.
8. Als Kommunikationsweg werden weiterhin e-mails, Telefon, Fax u. a. befürwortet. Zum Datenaustausch dient die Datenplattform der Scuola Media Statale "Claudio Casteller". (<http://cms.castellerpaese.it/>)
9. Ein Logo wurde in den Grundzügen gemeinsam erstellt und auf der Datenplattform bereitgestellt. Verfeinerungen werden noch durch die Hellweg-Schule bis Ende Okt. 2009 vorgenommen.